

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Version 1, gültig ab 01.01.2024

## 1. Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils gültigen Fassung gelten für alle abgeschlossenen Dienstleistungsverträge über elektronische und nicht elektronische SaveMoments Dienstleistungen zwischen dem **Kunden** und Roland Bole, Bakk. MSc - sdg - samlinux development group mit Sitz in Feschnigstraße 217H, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich (im Folgenden **„Dienstleister“** genannt).

1.2. Als Kunden gelten juristische Personen sowie unbeschränkt geschäftsfähige natürliche Personen, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.

1.3. Der Kunde bestätigt seine Geschäftsfähigkeit und akzeptiert die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzbestimmungen, indem der Kunde eine Bestellung durchführt. Eine Person, die im Namen eines Unternehmens handelt, hat dafür zu sorgen, dass sie die Berechtigung hat, im Namen des Unternehmens tätig zu werden.

1.4. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden erkennt der Dienstleister nicht an und widerspricht diesen hiermit.

1.5. Diese AGB in ihrer zum jeweiligen Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltende Fassung gelten darüber hinaus auch für alle mit einem Vertragspartner nach dem ersten Rechtsgeschäft abgeschlossenen weiteren Rechtsgeschäfte.

## 2. Begriffsbestimmungen

2.1. Elektronische Dienstleistungen sind digitale Inhalte oder digitale Dienstleistungen.

2.2. Digitale Inhalte werden in digitaler Form bereitgestellt.

2.3. Digitale Dienstleistungen sind Dienstleistungen, die dem Kunden den Zugang zu Daten in digitaler Form ermöglichen.

2.4. Nicht elektronische Dienstleistungen sind alle sonstigen Dienstleistungen, die nicht elektronisch sind.

2.5. Kunde ist der Administrator, der SaveMoments Produkte bestellt. Der Kunde kann Administrator mit einer Rechnungsanschrift einer Firma oder einer Privatperson (Verbraucher) sein.

2.6. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

## 3. Zustandekommen des Vertrags

3.1. Der Dienstleistungsvertrag kommt zustande, indem der Kunde das Produkt zahlungspflichtig bestellt. Für die Durchführung einer Bestellung ist die Angabe einer E-Mail-Adresse sowie die korrekte Angabe der Rechnungsanschrift mit Namen und Adresse sowie bei Unternehmen mit gültiger Steueridentifikationsnummer erforderlich. Die Bestellung wird durch das Zusenden einer E-Mail bestätigt.

3.2. Nach Zahlungseingang stellt der Dienstleister dem Kunden die digitalen Leistungen in seinem Kundenbereich für den angegebenen Zeitraum zur Verfügung.

3.3. Hat der Verbraucher bei elektronischen Dienstleistungen der sofortigen Lieferung nicht ausdrücklich zugestimmt und nimmt der Verbraucher den Verlust des Rücktrittsrechts nicht zur Kenntnis, werden die digitalen Leistungen nach erfolgreicher Zahlung nach Ablauf der gesetzlichen Rücktrittsfrist von vierzehn Tagen (sieben Tagen bei Verbrauchern aus GB, drei Tagen bei Verbrauchern aus US), ab dem Datum des Vertragsabschlusses (Bestelldatum) gerechnet, zur Verfügung gestellt.

3.4. Die nicht elektronischen Leistungen werden zum Liefertermin erbracht.

## 4. Leistungsumfang

4.1. Mit dem Kauf von Produkten ist der Kunde und seine Gäste berechtigt, das SaveMoments Foto- und Video-Sharing Service für die Dauer des angegebenen Zugriffszeitraums zu nutzen.

4.2. Der Dienstleister gewährt dem Kunden einen Support per E-Mail, welcher zu Bürozeiten von Montag bis Donnerstag, jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr (CET), und freitags von 08:00 - 12:30 Uhr (CET) unter der E-Mailadresse support@savemoments.at bearbeitet wird.

4.3. Für das SaveMoments Foto- und Video-Sharing Service führt der Dienstleister regelmäßig sicherheitsrelevante und fehlerbehebende Updates durch. Ein Anspruch auf Weiterentwicklung besteht für den Kunden nicht.

4.4. Der Dienstleister stellt dem Kunden auf einer dem Kunden zur Verfügung gestellten Internet-Adresse den Foto- und Video-Sharing Service als webbasierte Software zur Verfügung.

4.5. Der Dienstleister räumt dem Kunden für die Dauer des Vertrages die zur Nutzung der vertragsgegenständlichen Leistungen notwendigen einfachen, nicht ausschließlichen, nicht unterlizenzierbaren und nicht übertragbaren Nutzungsrechte an der im Vertrag genannten Software ein. Eine Überlassung oder Übertragung der Software (oder von Rechten an der Software selbst) an den Kunden bzw. Nutzer erfolgt nicht.

4.6. Der Zugang zum Foto- und Video-Sharing Service erfolgt über einen Internetzugang des Kunden und mittels eines geeigneten Webbrowsers des Kunden, wobei der Dienstleister den Chrome Browser in der aktuellen Version empfiehlt. Dies ist nicht Gegenstand der vom Dienstleister geschuldeten Leistung. Der Dienstleister ist nur für das vertragsgemäße Funktionieren der von ihm selbst oder seinen Erfüllungsgehilfen (siehe Punkt 6.) betriebenen Systeme, Rechner und Leitungen verantwortlich. Im Übrigen fällt die Nutzung von Rechnersystemen und Leitungen Dritter im Internet und weltweiten Web (www) in den Risikobereich des Kunden.

4.7. Zur Erbringung der Leistung setzt der Dienstleister SSL-Verschlüsselungstechnologien ein. Die Leistungen werden in einem ISO-zertifizierten Rechenzentrum erbracht.

4.8. Die vom Dienstleister eingesetzten technischen Standards und die Sicherheitsmerkmale des Services sind dem Kunden auf Anfrage zu beschreiben. Der Dienstleister behält sich vor, die technischen Standards und Sicherheitsmerkmale zu ändern, sofern entweder (i) die Änderung einer Verbesserung der Sicherheit dient, oder (ii) gesetzlich oder von einer Behörde vorgeschrieben ist oder (iii) mit der Änderung für den Kunden keine mehr als unerheblichen Nachteile verbunden sind.

4.9. Die Verfügbarkeit des Service beträgt 97% im Jahresmittel. Dies gilt nicht, wenn eine Störung der Verfügbarkeit auf einen Umstand zurückzuführen ist, der außerhalb des Machtbereiches des Dienstleisters liegt. Der Dienstleister ist berechtigt, im Interesse seiner Kunden zum Zwecke von Wartungsarbeiten (z.B. Serverpflege, Einspielen von Updates, etc.) während des Vertragsverhältnisses den Zugang zu der Software vorübergehend zu beschränken. Dieses „Wartungsfenster“ wird mindestens 24 Stunden im Voraus angekündigt. Der Kunde muss sich um die Beschaffung und Einrichtung aller erforderlichen Komponenten zur Verbindungsaufnahme zum Foto- und Video-Sharing Service, wie insbesondere Modems,

Leitungen, Router, Firewalls, eventuelle lokale Server und Arbeitsplatzgeräte sowie um die Verkabelung dazwischen selbst kümmern und deren störungsfreien Betrieb aufrecht erhalten.

4.10. Die Zeiten der Wartungsarbeiten werden in die Verfügbarkeit nicht eingerechnet (geplante Nicht-Verfügbarkeit).

## 5. Vertragsbedingungen, Preise, Zahlungen

5.1. Es gelten die Preise in der Währung und Form (zuzüglich oder inklusive Umsatzsteuer), wie sie auf der Website des Foto- und Video-Sharing Service angegeben sind, pro Monat.

5.2. Rechnungen werden im Voraus dem Kunden digital zur Verfügung gestellt.

5.3. Skontoabzüge bedürfen einer gesonderten Vereinbarung und sind nur zulässig, sofern dies auf der jeweiligen Rechnung gesondert festgehalten ist.

5.4. Im Falle von Zahlungsverzügen des Kunden gelten 8 Prozent Verzugszinsen per anno als vereinbart.

5.5. Die Zahlung erfolgt mittels Voraus-Überweisung sofort und ohne Abzug nach Erhalt der Rechnung.

5.6. Der Kunde hat in dem beim Produkt angegebenen Zeitraum Zugriff auf die digitalen Inhalte. Nach Ablauf des vereinbarten Nutzungszeitraums wird der Zugang inaktiv gestellt und nach einem Monat wird das Kundenkonto mit den Daten unwiderruflich gelöscht. Es werden lediglich jene personenbezogenen Daten nicht gelöscht, die für gesetzliche Bestimmungen notwendig sind.

## 6. Erfüllungsgehilfen und Vertreter

6.1. Der Dienstleister ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. Der Dienstleister ist berechtigt, die dritten Dienstleister / Erfüllungsgehilfen jederzeit ohne gesonderte Mitteilung zu wechseln, sofern für den Kunden hierdurch keine Nachteile entstehen.

6.2. Die Rechenleistung wird von Firmen mit Sitz in der Europäischen Union zur Verfügung gestellt. Die Speicherung der Daten inkl. verschlüsselter Backups erfolgt in Rechenzentren mit Standort in der Europäischen Union. Der Kunde erteilt dazu seine Zustimmung.

## 7. Pflichten des Kunden

7.1. Der Kunde ist mit Beginn der Nutzung der digitalen Leistungen verpflichtet, seine Zugangsdaten durch geeignete Maßnahmen geheim zu halten und alles Zumutbare zu unternehmen, um einen unbefugten Zugriff durch Dritte hintanzuhalten.

7.2. Die Nutzung kann nur persönlich durch den Kunden und seine Gäste erfolgen und ist nicht übertragbar.

7.3. Verwendet der Kunde und seine Gäste im Zuge der Nutzung des Foto- und Video-Sharing Service Bilder und Videos, so ist ausschließlich der Kunde selbst verpflichtet, alle notwendigen Urheberrechts-, Markenschutzrechts- und sonstigen persönlichkeits- rechtlichen und leistungsschutzrechtlichen Berechtigungen einzuholen.

## 8. Rechte an digitalen Leistungen

8.1. Der Kunde erwirbt kein Eigentum an den digitalen Leistungen. Alle Urheber-, Nutzungs- und sonstigen Schutzrechte an den digitalen Leistungen verbleiben beim Dienstleister.

8.2. Der Kunde erwirbt das Recht, die ihm zur Verfügung gestellten digitalen Leistungen für den bei der Leistung angegebenen Zeitraum zu nutzen.

8.3. Der Kunde verpflichtet sich, die ihm zur Verfügung gestellten digitalen Leistungen nur für eigene Zwecke zu nutzen und Dritten weder unentgeltlich noch entgeltlich Zugriff zu ermöglichen.

## 9. Sperrung, Löschung

9.1. Der Dienstleister ist berechtigt, den Zugang des Kunden zu sperren, sofern ein Kunde gegen gesetzliche Regelungen, die guten Sitten oder diese AGB oder sonstige Vertragsinhalte verstößt. Ebenso, wenn ein Kunde berechnigte Interessen eines anderen Kunden oder jene des Dienstleisters beeinträchtigt oder gegenüber dem Dienstleister trotz schriftlicher Nachfristsetzung von mindestens vierzehn Tagen in Zahlungsverzug gerät. In einem solchen Fall steht dem Kunden kein Schadenersatz, Gewährleistungs- oder sonstiger (Rückzahlungs)anspruch zu.

9.2. Bereits bezahlte Entgelte sind vom Dienstleister nicht zurückzuerstatten. Mit dem Kunden individuell vereinbarte Nachlässe, Skonti oder Rabatte gelten im Fall einer Auflösung aus einem in Punkt 9.1. genannten Grund als nicht vereinbart bzw. weggefallen. Derartige

Differenzbeträge sind vom Kunden unverzüglich nach Aufforderung durch den Dienstleister zu bezahlen.

## 10. Gewährleistung und Schadenersatz

10.1. Sämtliche bereitgestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Der Dienstleister übernimmt jedoch keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.

10.2. Wenn die digitale Leistung über einen bestimmten oder unbestimmten Zeitraum bereitgestellt wird, kann der Dienstleister die digitale Leistung ändern. Über die Änderung wird der Kunde informiert. Die Änderung ist nicht mit zusätzlichen Kosten für den Kunden verbunden.

10.3. Anfragen oder Beschwerden des Kunden sind an support@savemoments.at zu senden. Diese werden innerhalb von 3 Werktagen an die angegebene E-Mail-Adresse des Kunden beantwortet.

10.4. Ist die Dienstleistung mangelhaft, hat der Kunde die gesetzlich vorgesehenen Ansprüche. Leichte Einschränkungen der Funktionalität der digitalen Leistungen berechtigen den Kunden nicht zur Preisminderung oder Vertragsauflösung.

10.5. Der Kunde hat zur Prüfung, ob ein als Mangel erscheinender Fehler bei der Nutzung der digitalen Leistung von der digitalen Umgebung des Kunden verursacht wird, in einem vernünftigen Ausmaß mit dem Dienstleister zusammenzuwirken. Kommt der Kunde dieser Mitwirkungsobliegenheit nicht nach, trägt der Kunde die Beweislast.

10.6. Sofern der Dienstleister für einen Schaden auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen einzustehen hat, wird diese Haftung, sofern gesetzlich zulässig, auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

## 11. Rücktritt und Folgen

11.1. Unabhängig der gesetzlichen Rücktrittsregelungen und Folgen ist der Dienstleister jedenfalls berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn

- die Ausführung der Lieferung bzw. der Beginn oder die Weiterführung der Leistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, unmöglich oder trotz Setzung einer angemessenen Nachfrist weiter verzögert wird.

- Bedenken hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit des Kunden entstanden sind und dieser auf Ersuchen des Dienstleisters weder Vorauszahlung leistet, noch vor Lieferung oder Leistung eine taugliche Sicherheit erbringt.
- Über das Vermögen des Kunden wird ein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein Antrag auf Einleitung eines Insolvenzverfahrens mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen.
- Der Kunde die ihm eingeräumte Befugnis zur Nutzung von Einrichtungen des Dienstleisters zur Begehung rechtswidriger Handlungen oder der Schädigung Dritter missbraucht.
- Der Kunde beharrlich, trotz schriftlicher Abmahnung mit einer Nachfristsetzung von zumindest vierzehn Tagen, gegen wesentliche Verpflichtungen aus diesem Vertrag, wie z.B. Zahlung eines fällig gestellten Betrages oder Mitwirkungspflichtenerfüllung verstößt.

11.2. Ein Rücktritt aus den zu 11.1. genannten Gründen kann auch hinsichtlich des noch offenen Teiles der Lieferung oder Leistung erklärt werden.

11.3. Unbeschadet weitergehende Schadenersatzansprüche des Dienstleisters sind im Falle des berechtigten Rücktrittes des Dienstleisters bereits erbrachte Leistungen oder Teilleistungen vertragsgemäß abzurechnen und zu bezahlen. Dies gilt auch, soweit die Lieferung oder Leistung vom Kunden noch nicht übernommen wurde, sowie für vom Dienstleister erbrachte Vorbereitungshandlungen.

## 12. Datenschutz

12.1. Mit Vertragsabschluss willigt der Kunde in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten durch den Dienstleister ein, sofern diese Daten für die Erbringung der vereinbarten Leistungen, die Betreuung des Kunden sowie für eigene Werbezwecke des Dienstleisters (beispielsweise Zusendungen von Newsletter) erforderlich sind. Der Kunde ist einverstanden, dass ihm postalische oder elektronische Post zu Werbezwecken bis auf Widerruf zugesendet wird. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

12.2. Seitens des Dienstleisters findet kein Verkauf, Tausch oder sonstiger unautorisierter Gebrauch von persönlichen Daten und Informationen des Kunden statt. Der Dienstleister gibt keine personenbezogenen Daten von Kunden an Dritte weiter, es sei denn, der Kunde hat dazu seine Einwilligung erteilt oder es besteht für den Dienstleister eine gesetzliche Verpflichtung zur Herausgabe der Daten.

12.3. Der Kunde hat das Recht, jederzeit Auskunft über die zu seiner Person bei dem Dienstleister gespeicherten Daten sowie allfällige Empfänger dieser Daten zu verlangen. Diese

Auskunft ist unentgeltlich und wird grundsätzlich per E-Mail, in Ausnahmefällen (wenn der Kunde keine Empfangsmöglichkeit hat) schriftlich erteilt. Das Auskunftsverlangen ist unter Beifügung einer Kopie des Personalausweises bzw. des Nachweises einer Vertretungsbefugnis für eine juristische Person schriftlich oder eigenhändig unterschrieben an den Dienstleister zu richten.

12.4. Der Kunde hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Recht, jederzeit die Berichtigung bzw. Löschung der von ihm gespeicherten Daten zu verlangen.

Hierzu ist eine E-Mail mit folgenden Angaben ausreichend:

Name/Firma, Geburtsdatum/Firmenbuchnummer und E-Mail-Adresse des Kunden sowie Kunden- oder Auftragsnummer.

12.5. Dem Kunden ist bekannt, dass der Datenschutz bei Datenübertragungen im Internet nach derzeitigem Stand der Technik noch nicht umfassend gewährleistet ist. Insbesondere stellen E-Mails keine gesicherte Kommunikation dar, da das Auslesen von Inhalten technisch nicht ausgeschlossen werden kann. Der Kunde trägt insofern für die Sicherheit der von ihm an den Dienstleister übermittelten Daten selbst Sorge.

## 13. Rücktrittsrecht (KSchG)

13.1. Der Kunde, der Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) ist, nimmt zur Kenntnis, dass er gemäß § 3 KSchG von seinem Vertragsauftrag oder vom Vertrag zurücktreten kann, wenn er die Vertragserklärung weder in den vom Dienstleister für geschäftliche Zwecke dauernd benutzten Räumen, noch bei einem vom Dienstleister dafür auf einer Messe oder Markt genutzten Stand abgegeben hat.

13.2. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrages oder danach, binnen vierzehn Tagen, erklärt werden.

13.3. Das Rücktrittsrecht besteht auch dann, wenn der Dienstleister oder ein mit dem Dienstleister zusammenwirkender Dritter den Kunden im Rahmen einer Werbefahrt, einer Ausflugsfahrt oder einer ähnlichen Veranstaltung oder durch persönliches, individuelles Ansprechen auf der Straße in die vom Dienstleister für geschäftliche Zwecke benutzten Räume gebracht hat.

13.4. Die Ausübung des Rücktrittsrechtes bedarf keiner besonderen Form. Aus Beweisgründen wird jedoch die Einhaltung der Schriftlichkeit empfohlen. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

### 13.5. Das Rücktrittsrecht steht dem Kunden nicht zu

- wenn er selbst die geschäftliche Verbindung mit dem Dienstleister oder dessen Beauftragten zwecks Schließung dieses Vertrages angebahnt hat,
- wenn dem Zustandekommen des Vertrages keine Besprechungen zwischen den Beteiligten oder ihren Beauftragten vorangegangen sind, oder
- bei Verträgen, die dem Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz (FAGG) unterliegen, oder
- bei Vertragserklärungen, die der Verbraucher in körperlicher Abwesenheit des Unternehmers abgegeben hat, es sei denn, er wurde dazu vom Unternehmer gedrängt.

### 13.6. Ein allfälliger Rücktritt ist an folgende Adresse zu richten:

Roland Bole, Bakk. MSc  
SDG – samlinux development group  
Feschnigstraße 217H  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Österreich  
support@savemoments.at

## 14. Rücktrittsrecht (FAGG)

14.1. Der Kunde, der Verbraucher im Sinne des KSchG ist, kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder von einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung bis zum Ablauf der im Folgenden genannten Fristen schriftlich zurücktreten. Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage. Sie beginnt bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen mit dem Tag des Vertragsabschlusses.

14.2. Der Kunde, der Verbraucher ist, hat gemäß § 18 Abs. 1 FAGG u.a. kein Rücktrittsrecht bei Fernabsatz- oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen über

- Dienstleistungen, wenn der Dienstleister (= Unternehmer) – auf Grundlage eines ausdrücklichen Verlangens des Verbrauchers nach § 10 FAGG sowie einer Bestätigung des Verbrauchers über dessen Kenntnis vom Verlust des Rücktrittsrechtes bei vollständiger Vertragserfüllung - noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 11 FAGG mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hatte und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde (§ 18 Abs. 1 Z 1 FAGG),
- die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeicherten digitalen Inhalten, wenn der Unternehmer – mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers, verbunden mit dessen Kenntnisnahme von Verlust des Rücktrittsrechtes bei

vorzeitigem Beginn mit der Vertragserfüllung, und nach Zurverfügungstellung einer Ausfertigung der Bestätigung nach § 5 Abs. 2 oder § 7 Abs. 3 FAGG – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 11 FAGG mit der Lieferung begonnen hat.

14.3. Zur Ausübung des Rücktrittsrechtes hat der Kunde den Dienstleister mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, von dem Vertrag zurückzutreten, zu informieren. Der Kunde kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden.

14.4. Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, hat der Dienstleister dem Kunden alle Zahlungen, die der Dienstleister vom Kunden erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Rücktritt vom Vertrag beim Dienstleister eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Dienstleister dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

## 15. Urheberrecht

15.1. Der Kunde wird den Dienstleister im Fall von urheberrechtlichen Ansprüchen gegen den Dienstleister, die aus urheberrechtlichen Verstößen des Kunden oder seinen Gästen resultieren, schad- und klaglos halten.

## 16. Schlussbestimmungen

16.1. Sofern einzelne Bestimmungen dieser AGB aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften (z.B. des Konsumentenschutzgesetzes) ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden sollten oder eine Regelungslücke vorliegen sollte, werden die Vertragsparteien eine der unwirksamen oder unvollständigen Bestimmung vom wirtschaftlichen Ergebnis her möglichst nahekommende und rechtswirksame Ersatzregelung treffen. Die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen bleibt hiervon unberührt.

16.2. Nebenabreden und Änderungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform, was auch für die Vereinbarung gilt, vom Formerfordernis der Schriftform abzugehen. Eine E-Mail oder ein Telefax erfüllen in diesem Fall nicht das Formerfordernis der Schriftlichkeit.

16.3. Zustellungen an den Kunden können stets an die von ihm zuletzt bekannt gegebene Postadresse oder E-Mail Adresse erfolgen.

16.4. Gerichtsstand ist Klagenfurt am Wörthersee, soweit nicht zwingende Vorschriften Anderes vorsehen.

16.5. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen österreichischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes. Zwingende Bestimmungen des Verbraucherschutzes bleiben davon unberührt.

16.6. Wenn der Dienstleister diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in mehr als einer Sprache zur Verfügung stellt und es eine Diskrepanz zwischen dem deutschen und dem übersetzten Text gibt, ist der deutsche Text maßgebend.

16.7. Gem. § 19 (1) AStG weisen wir darauf hin, dass es folgende Internet Ombudsstelle zur alternativen Streitbeilegung gibt, von der wir erfasst sind: [www.ombusstelle.at](http://www.ombusstelle.at)  
Wir weisen darauf hin, dass wir an einem Schlichtungsverfahren nicht teilnehmen werden.

16.8. Die EU-Kommission stellt eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten (sog. "OS-Plattform") bereit. Die OS-Plattform soll als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen, dienen. Die OS-Plattform ist unter folgendem Link erreichbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>.

Roland Bole, Bakk. MSc  
SDG - samlinux development group

Feschnigstraße 217H  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Austria

[support@savemoments.at](mailto:support@savemoments.at)  
[savemoments.at](http://savemoments.at)

UID-Nr.: ATU51673407

# Widerrufsformular

An:

Roland Bole, Bakk. MSc  
sdg - samlinux development group  
Feschnigstraße 217H  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Österreich  
support@sdg-office.at

Hiermit widerrufe ich den mit Ihnen abgeschlossenen Vertrag

Bestellt am/gebucht am:

\_\_\_\_\_

Name des/der Verbraucher(s):

\_\_\_\_\_

Anschrift des/der Verbraucher(s):

\_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Verbraucher(s):

\_\_\_\_\_

Ort/Datum:

\_\_\_\_\_